

Niederschrift

SPA/003/2021

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sportausschusses
der Stadt Rheine
am 18.08.2021

Die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
Herr Herbert Bühner	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Herr Marius Himmler	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Stephan Huesmann	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Heiko Isfort	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Herr Manoharan Murali	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Tobias Rennemeier	CDU	Ratsmitglied
Herr Heiko Schomaker	UWG	Sachkundiger Bürger
Herr Heinz-Jürgen Wisselmann	BfR	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Nina Jansen		
Herr Abdeslam Nordine		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat

Vertreter:

Herr Dario Aufderlandwehr	CDU	Vertretung für Herrn Tobias Heine
---------------------------	-----	-----------------------------------

Herr Andree Hachmann	CDU	Vertretung für Herrn Prof. Dr. Thorben Winter
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Herrn Karlo Willers
Frau Gabriele Leskow	SPD	Vertretung für Frau Yvonne Köhler
Frau Helena Willers	CDU	Vertretung für Herrn Christian Beckmann

Verwaltung:

Herr Dr. Peter Lüttmann	Bürgermeister
Herr Frank de Groot-Dirks	Leitung Büro des Bürgermeisters / Pressesprecher
Herr Siegmund Schridde	Produktverantwortlicher Sportförderung
Frau Barbara Kummer	zu TOP 4
Frau Karin Kleine-Bardenhorst	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender:

Herr Prof. Dr. Thorben Winter	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzender
-------------------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Tobias Heine	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Yvonne Köhler	SPD	Ratsmitglied
Herr Karlo Willers	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Udo Mollen	SPD	Vorsitzender des Stadt-sportverbandes
Frau Rita Töller		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat

Der stellv. Ausschussvorsitzende Bernhard Kleene eröffnet die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 002/2021 über die öffentliche Sitzung am 17.06.2021

Gegen Form und Inhalt der öffentlichen Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

2. Informationen der Verwaltung

Herr Dr. Lüttmann gibt die folgenden Informationen:

2.1. Runder Tisch "Schwimmen lernen"

In der Sportausschusssitzung am 17. Juni wurde beschlossen, einen Runden Tisch „Schwimmen lernen in Rheine“ einzuberufen. Dieser fand unmittelbar vor den Ferien am 1. Juli statt. Alle „Schwimmausbildungs-Akteure“ sowie die Fraktionen waren anwesend. Zusammenfassend kann als Ergebnis folgendes gesagt werden:

1. Der beim Kreis Steinfurt angedockte Ausschuss Schulsport hat Ende März 2021 bereits eine Abfrage an allen Grundschulen vorgenommen, sodass eine nochmalige Abfrage nicht notwendig ist:
 - Zum Ende der Grundschulzeit konnten ca. 18 % der Schüler(innen) nicht schwimmen. 38 % sind sogenannte „Frühschwimmer(innen)“, das heißt, sie können nicht sicher schwimmen. 44 % der Schüler(innen) sind im Besitz eines Schwimmbabzeichens ab Bronze.
 - Die Prozentsätze variieren unter den einzelnen Schulen aus unterschiedlichen Gründen (Nähe zum Hallenbad, Fachpersonal, Schülerstruktur, ...).
 - Teilweise konnte coronabedingt seit fast zwei Jahren kein Schul- und Vereinsschwimmen angeboten werden, was jetzt zu einer abzubauenden erhöhten Nachfrage geführt hat.
2. Einer hohen Nachfrage steht nur ein begrenztes Angebot gegenüber. Zusätzliche Angebote bedingen zusätzliche Übungsleiter(innen), die es zu finden gilt.
3. Die schwimmsporttreibenden Vereine sind gebeten worden, der Bäder GmbH Wünsche zu zusätzlichen Wasserzeiten mitzuteilen.
4. Insgesamt konnte beim Austausch des Runden Tisches festgestellt werden, dass in Rheine die Zusammenarbeit im Themenfeld „Schwimmen lernen“ zwischen der Bäder GmbH, den Sportvereinen, den Grundschulen und der Stadt sehr gut funktioniert. Das seit fünf Jahren bestehende Projekt „Schwimmassistenz“, initiiert vom Stadtsportverband, aktuell koordiniert vom TV Jahn Rheine und gefördert durch die Stadt Rheine, ist als ein besonderer Erfolgsfaktor der Zusammenarbeit zu sehen.

2.2. Lärmbelästigung Soccercourt Altenrheine

Zwischenzeitlich liegt ein beauftragtes Schallgutachten vor.

Zusammenfassend hat die Untersuchung ergeben, dass die Immissionsrichtwerte auch bei einem durchgängigen Betrieb der Socceranlage (werktags 8 - 22 Uhr und sonn- und feiertags 9 - 22 Uhr) deutlich (um mindestens 6 dB) unterschritten werden.

Auch die durch Ballschüsse auf die Bande hervorgerufenen Spitzenpegel unterschreiten den zulässigen Wert um 12 dB.

Zusätzlich störende Geräusche durch soziale Verhaltensweisen außerhalb der Nutzung des Platzes (Betrieb von Musikanlagen, Feiern von Jugendlichen, Verkehrsgerausche, ...) wurden nicht beurteilt. Diese möglicherweise als störend empfundene Ereignisse sind entweder nicht der Anlage zuzurechnen oder unterliegen ordnungsrechtlichen Regelungen.

Das Gutachten wurde dem Beschwerdeführer zur Verfügung gestellt. Die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Lärmreduzierung werden – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht – beibehalten. Die Nutzung der Anlage an Sonn- und Feiertagen wird allerdings wieder zugelassen. Im Rahmen der vorhandenen personellen Ressourcen sind regelmäßige Kontrollen des Umfeldes der Anlage durch die Ordnungsbehörde vorgesehen.

Auf Nachfrage von Herrn Kaisel erklärt Herr Schridde, dass wieder eine Nutzung wie in der Vergangenheit, also vor der Beschwerde, stattfinden kann.

Herr Isfort bittet die Verwaltung darum, das Alter der öffentlichen Nutzer von 17 auf 19 Jahren anzuheben, damit z. B. Mitglieder einer A-Jugend-Fußballmannschaft den Platz auch privat nutzen können. Für den Sportclub Altenrheine als Mitbetreiber gab es da bisher eine Ausnahmeregelung.

2.3. Moderne Sportstätte 2022 - Programmaufruf II

Das Land NRW hat einen Folgeaufruf zum Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ gestartet. Antragsberechtigt sind wieder Kreis- und Stadtsportbünde. In Abstimmung mit dem entsprechenden Sportbund sind auch Sport- und Fördervereine oder Gemeinden antragsberechtigt.

Förderfähig sind vorrangig Maßnahmen zur Modernisierung und Neuerrichtung von öffentlich zugänglichen Sportanlagen und Bewegungsräumen im Außenbereich (z. B. Fitnessanlagen, Beachanlagen, Bewegungslandschaften mit begleitender Infrastruktur).

Die Stufe 1 dieses Förderverfahrens sieht die Einreichung von Konzepten durch die Sportbünde bis zum 31. Januar 2022 vor.

2.4. Absage Sportlerehrung

Da auch im Jahr 2021 nur wenige überregionalen Meisterschaften und Wettkämpfe stattfinden, wird in Absprache mit dem Stadtsportverband auch in diesem Jahr auf die Durchführung einer Sportlerehrung verzichtet.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Manfred Keuss, 1. Vorsitzender des TV Mesum, stellt folgende Fragen, die den TOP 5 „Neubaumaßnahme Sportgalerie TV Mesum“ betreffen:

1. Wird im Falle der Bestätigung des Beschlusses aus dem Jahr 2019, dem TV Mesum eine Zuwendung in Höhe von maximal 630 000 € zu gewähren, diese Summe auch dann in vollem

Umfang ausgezahlt, wenn sich herausstellen sollte, dass die Baukosten tatsächlich geringer ausfallen, als im Moment veranschlagt?

Zur Beantwortung dieser Frage sei erst die Beschlussfassung unter TOP 5 abzuwarten, erklärt Herr Dr. Lüttmann.

2. Wird im Falle eines Baubeginns im Jahr 2022 der Zuschuss dann in einer Summe ausgezahlt (bisherige Veranschlagung im Haushalt 2020 – 2022 je 210.000 €)? Hintergrund sei, dass ein evtl. von der KfW zu erwartender Zuschuss erst am Ende der Baumaßnahme ausgezahlt werde.

Herr de Groot-Dirks erwidert, dass im Falle einer positiven Beschlussfassung durch den Ausschuss die veranschlagten Mittel sicherlich haushaltstechnisch in das Jahr 2022 übertragen werden können, sodass der Zuschuss in Höhe von 630.000 € in einer Summe ausgezahlt werden könnte.

4. Neubau Dreifachsporthalle der Elsa-Brändström-Realschule Vorlage: 357/21

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Dr. Lüttmann Frau Barbara Kummer vom Fachbereich 5, die zur Beantwortung eventueller fachlicher Fragen zur Verfügung steht.

Mitte Juli seien alle Sportvereine über den Stand der Raumplanungen informiert und gebeten worden, Anregungen und Hinweise zu den dargestellten zusätzlichen Ideen des Siegerwettbewerbs zu geben.

Bis heute gab es dazu nur eine Rückmeldung vom TV Jahn Rheine, die am Dienstag allen Mitgliedern des Sportausschusses zugesandt worden sei.

Herr Kaisel erklärt, dass die CDU-Fraktion mit der von der Verwaltung ausgearbeiteten Vorlage konform gehe. Die veranschlagten 455 qm für ein Sportcafé halte man jedoch für zu groß. Bezüglich des Betreiberkonzeptes könne man sich vorstellen, dass es keinen festen Betreiber gibt, sondern ein „offenes Modell“ ausgearbeitet werde, das auch die Vereine in die Lage versetzt, das Café bei der Ausrichtung von (Jugend-)Turnieren, Meisterschaften usw. für den Verkauf von Speisen und Getränken zu nutzen, um dadurch Einnahmen erzielen zu können.

Herr Dr. Lüttmann erklärt, dass die Verwaltung das als Anregung bei der Ausarbeitung des Betreiberkonzeptes mit berücksichtigen werde.

Die Frage von Herrn Krage, ob im Rahmen des Baubeginns evtl. Bäume gefällt werden müssten, beantwortet Frau Kummer dahin gehend, dass der Baumbestand rund um das Fußballfeld unbedingt erhalten bleibe. Dieser Bereich stünde bei der Bauplanung auch überhaupt nicht zur Verfügung. Es könne jedoch evtl. nötig werden, Bäume im Zufahrtsbereich zur Baustelle und auch vereinzelt Bäume, die im Bereich der jetzigen Turnhalle am Emslandstadion stehen, zu entfernen. In diesem Fall würden jedoch Ersatzanpflanzungen vorgenommen.

Herr Schomaker findet die Anregungen und Hinweise des TV Jahn zum Bau der Sporthalle sinnvoll und bittet darum, diese bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Da die Verwaltung die Anregungen und Hinweise des TV Jahn vom zeitlich Ablauf her nicht mehr in den vorliegenden Beschlussvorschlag einarbeiten konnte, schlägt Herr de Groot-Dirks vor, die Änderungen in der Beschlussfassung jetzt im Sportausschuss zu formulieren, damit sie durch die Architekten in der Entwurfsplanung mit eingearbeitet werden können.

Herr Kleene trägt diesen von der Verwaltung vorbereiteten Beschlussvorschlag vor, über den wie folgt beschlossen wird:

Beschluss:

1. Der Sportausschuss begrüßt die im Siegerentwurf dargestellte Raumplanung einer neuen Dreifachsporthalle für die Elsa-Brändström-Realschule, einschließlich der entwickelten Ideen im sogenannten Liberoteil.
2. Der Sportausschuss beschließt auf der Grundlage des bisherigen Raumprogramms folgende Änderungen:
 - a) Die Überdeckung der Schnitzelgrube wird grundsätzlich befürwortet und als Prüfauftrag an das beauftragte Ingenieurbüro weitergeleitet.
 - b) Die beiden im Liberoteil geplanten Räume (Gymnastikraum mit 55 qm und Raum für Innentrendsportart mit 80 qm) werden zu einem Gymnastikraum mit einer Größe von 135 qm zusammengelegt.
 - c) Das Sportcafé soll als Anlaufpunkt (Theke) mit kleinem Cafeteil in einer Größe von ca. 150 qm realisiert werden (bisher 455 qm).
3. Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Weiterentwicklung des Entwurfskonzeptes durch die Architekten.
4. Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung eines Nutzungs- und Betriebskonzeptes für die gemeinschaftliche Nutzung der Sporthalle durch Schule und Vereine.
5. Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Entwicklung eines Betreiberkonzeptes insbesondere für den Bereich des Ankunfts- und Cafëbereiches.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Neubaumaßnahme Sportgalerie TV Mesum
Vorlage: 280/21/1**

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die Vorlage.

Herr Kaisal erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung so nicht folgen werde. Man sehe zwar die Notwendigkeit einer Erhöhung der Fördersumme, weil es für Vereine immer schwieriger werde, den Eigenanteil der Baukosten selbst zu tragen. Man wolle jedoch keine Abweichung von der Förderhöhe in Einzelfällen, sondern eine grundsätzliche Änderung in den Sportförderrichtlinien, bei der vorab alle Vereine beteiligt werden sollen.

Herr Dr. Lüttmann erwidert, dass im Falle einer grundsätzlichen Erhöhung des Fördersatzes bei Neubauten dieses auf Kosten der Förderung für Sanierungsmaßnahmen gehe, da der Fördertopf für Investitionsmaßnahmen nicht ausreiche.

Im Anschluss fasst der Sportausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sportausschuss bestätigt den Beschluss aus dem Jahr 2019 und gewährt dem TV Mesum eine Zuwendung i. H. v. maximal 630.000 €, maximal jedoch 30 % der anererkennungsfähigen Kosten für den Neubau einer Sportgalerie.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich
1 Nein-Stimme

**6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:
Bestandsaufnahme zu Sanierungsnotwendigkeiten aller Sportanlagen
Vorlage: 349/21**

Nach kurzer Diskussion fasst der Sportausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Sportausschuss empfiehlt, keine umfassende Bestandsaufnahme der Sportanlagen in Rheine zu Sanierungsnotwendigkeiten vorzunehmen, die in den Zuständigkeitsbereich der Sportförderung fallen.
2. Bezüglich der baulichen und technischen Unterhaltung der städtischen Sportanlagen wird die weitere Beratung an den Bau- und Mobilitätsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich
2 Nein-Stimmen

**7. Antrag SPD-Fraktion:
Öffentliche Basketballplätze für den Breiten- und Freizeitsport
Vorlage: 358/21**

Herr Kaisel weist darauf hin, dass ein Ziel bei der Sportentwicklungsplanung eine bessere „Vernetzung zwischen den einzelnen Fachbereichen“ der Stadtverwaltung war. Hierauf solle bei der Suche nach dem geeignetsten Standort für einen neuen Basketballplatz zurückgegriffen werden.

Beschluss:

Der Sportausschuss begrüßt die Schaffung mindestens eines öffentlichen, frei zugänglichen Basketballplatzes und verweist den Antrag zur weiteren Beratung an den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Unser Rheine 2030 – Detailberatung in den Fachausschüssen
Vorlage: 351/21**

Beschluss:

1. Der Sportausschuss nimmt das Strategiepapier Unser Rheine 2030 – mit den in der Sitzung beschlossenen Änderungen – zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Sitzung am 18.08.2021 formulierten Änderungen/Anregungen im Strategiepapier Rheine 2030 einzuarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung:

18:00 Uhr

Bernhard Kleene
Stellv. Ausschussvorsitzender

Karin Kleine-Bardenhorst
Schriftführerin